

„Ein schlechter Fortbilder kann leicht provoziert werden, ein guter provoziert leicht.“

Ulrich Krämer



Irgendwann kommen wir TrainerInnen an den Punkt, wo ein wichtiger syst. Aspekt die Schulung der päd. Fachkräfte ist. Jedoch stellen uns manche Teilnehmer (Lehrer, päd. Fachkräfte, etc.) vor besondere Herausforderungen. Die Erkenntnis, dass eine Fortbildung kein normales Training, nur mit Erwachsenen ist, kann sehr schmerzhaft sein...

2021

3 Module à 2 Tage:

- 10.05./11.05.
- 31.05./01.06.
- 21.06./22.06.

Zeiten:

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ort:

FBS Bonn
Lennéstraße 5
D-53111 Bonn

Deine Investition:

€ 1.170,-

Dozent:

Ulrich Krämer

Anmeldung:

akademie@kraemer-trainings.de

Nach 20 Jahren Fortbildertätigkeit und über 15.000 FortbildungsteilnehmerInnen, sowie über 800 Trainerzertifizierungen im In- und Ausland verfügt der Fortbildungsleiter Ulrich Krämer über eine unglaublich großen Erfahrungsschatz an herausfordernden Situationen mit unterschiedlichsten Zielgruppen und Teilnehmertypen.

Wenn wir den **systemischen Aspekt** unserer Trainertätigkeit (SysAGT®) ernst nehmen, kommen wir an der Fortbildung der betreuenden Pädagogen irgendwann nicht mehr vorbei.

Und wir stellen sehr schnell fest: Ein Training mit Kindern, Jugendlichen, Heranwachsenden oder auch Erwachsenen ist etwas komplett anderes als eine Fortbildung.

Hier ist es zum Einen erforderlich, die **unterschiedlichen Zielgruppen** der TeilnehmerInnen gut zu kennen.

Des Weiteren müssen wir blitzschnell die **Gruppenstruktur** erfassen, uns

schwierigen TeilnehmerInnen auskennen und die entsprechende **Dynamik** gewinnbringend steuern.

Und letztendlich benötigen wir eine hohe inhaltliche, **methodisch-didaktisch Kompetenz**, die wir mit andauernd hoher Präsenz zielführend einsetzen können.

Wenn jetzt noch weitreichende **Moderations- und Präsentationstechniken** vorhanden sind und wir einen **hohen Entertainmentfaktor** besitzen, sollte einer guten Fortbildung nichts mehr im Weg stehen.

Unrealistisch?

Nein, denn Ulrich Krämer gibt seine **gebündelten Erfahrungen** in 3 x 2 Tagen kompakt an erfahrene TrainerInnen weiter. **Keine Geheimnisse bleiben unbenannt, keine Tricks oder Kniffe werden zurückgehalten.**

Ziele:

- Die Teilnehmer sind anschließend befähigt, eigenverantwortlich eigene 1-3tägige Fortbildungen für Pädagogen anzubieten (Keine Trainerausbildungen!!!).
- Sie verfügen über Kenntnisse und Fähigkeiten mit schwierigen Teilnehmern umzugehen.
- Sie haben Wissen und Kompetenz über sinnvolle und lebendige Gestaltung einer qualifizierten Fortbildung, vermögen den roten Faden zu „spinnen“
- Sie verfügen über ein hohes Maß an prozessorientierter Flexibilität.
- Zwischen den Ausbildungsmodulen entwickeln die Teilnehmer ein eigenes Fortbildungskonzept.

Voraussetzungen (individuelle Absprachen sind möglich):

- Vorlage eines vollwertigen Zertifikates zum Anti-Gewalt-Trainer (zertifiziert auch durch Krämer-Trainings).
- Mindestens **vier** eigenständig durchgeführte, schriftlich belegte **qualifizierte** Anti-Gewalt-Trainings (SysAGT® oder KonSt®)
- Mindestens eine eigene Fortbildung/Präsentation in KP für pädagogische Fachkräfte.
- Vorbereitete eigene Präsentation (ca. 5-10 Minuten) auf Folie/Powerpoint, Flipchart oder Metaplanwand (vorbereitete/benötigte Medien bitte vorher angeben).

Themen und Inhalte der Fortbildung:

Modul 1 (Tag 1-2):

- Einführung in den Konfrontativen Stil (KonSt®)
- Auftragsklärung
- Rollenklärung
- Moderations- und Präsentationstechniken
- Der „gute Einstieg“ in eine Fortbildung
- Der „rote Faden“ trotz Prozessorientierung
- Kommunikationsmodelle & Körpersprache
- Einsatz von Visualisierungstools
- Hausaufgabe für Modul 2

Ulrich Krämer

- Dipl. Sozialpädagoge
- Schauspieler & Theaterpädagoge,
- Syst. Anti-Gewalt-/Coolness- & Deeskalationstrainer (SysAGT®)
- Aus- und Weiterbilder
- Dozent an div. Hochschulen
- Fortbildung in provokativer Therapie (Frank Farelly)
- Niedrigseiltrainer (nach ERCA)
- Wirtschaftsmediator (BMWA)
- Professionell Speaker GSA (SHB)
- Selbständiger Trainer seit 2000

Modul 2 (Tag 3-4):

- Typisierung und Umgang mit „schwierigen“ Teilnehmern
- Wiederholung & Updates von Ausbildungsinhalten
- Exemplarische Praxiseinheiten aus der Hausaufgabe
- Unterstützung bei der Entwicklung eines eigenen individuellen Fortbildungskonzeptes
- Hausaufgabe für Modul 3

Modul 3 (Tag 5-6):

- Intervision
- Üben von Präsentations-, Moderations-, oder Übungssequenzen „unter realistischen Bedingungen“
- Videoanalyse der eigenen Haltung/Präsenz/Auftreten, etc. im Fortbildungskontext
- Konflikte erkennen, benennen und moderieren
- Feinarbeit an den eigenen individuellen Fortbildungskonzepten

Methoden & Techniken

- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeit, Theorieinputs
- Praktische Übungen zur konkreten Umsetzung, eigene Präsentations- und Moderationseinheiten
- Bewegungseinheiten, Raum für Fragen